



Fruchtbare Kooperation mit dem BSN

Tischtennisverband Niedersachsen setzt inklusives Ausrufezeichen!

Seit 16 Jahren gibt es bereits das TTVN-Sommercamp. 100 Kinder und Jugendliche nehmen jedes Jahr daran teil. Neuheiten gibt es trotzdem. So auch in diesem Jahr. An einem Tag wurde von den Verantwortlichen ganz bewusst das Schwerpunkt-Thema „Inklusion“ gesetzt. Und das sowohl in der Praxis als auch in der Theorie. Beides in enger Abstimmung mit dem BSN. Für die meisten Kinder und Jugendlichen war es der erste Kontakt mit dem Thema, und doch gab es keine Hemmungen, sich dem gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Behinderungen zu nähern. Und das lag hauptsächlich an den hochkarätigen Referenten, die für das TTVN-Sommercamp gewonnen werden konnten. Mit Holger Nikelis (zweifacher Paralympics-Sieger im Rollstuhltischtennis) und Selcuk Cetin (Europameister im Rollstuhltischtennis) vom Team „Sport grenzenlos“ wurden die Kinder und Jugendlichen von zwei absoluten Profis angeleitet. Der BSN schulte die Teilnehmenden im Umgang mit dem Rollstuhl. Schnell wurde klar, so ein Rollstuhl ist gar nicht so leicht zu bedienen, und selbst eine kleine Stufe kann schon zum unüberwindbaren Hindernis werden. Und auch im sportspezifischen Zusammenhang gab es „Aha-Erlebnisse“ - nämlich als die Teilnehmenden verschiedene Einschränkungen simulierten. Da wurden Schläger festgeschnallt, Gehhilfen ausprobiert und Arme auf den Rücken gebunden. Und das Thema hat offenbar Eindruck hinterlassen. Am Abschlussstag sollten alle Teilnehmenden auf großen Tafeln aufschreiben, was sie aus dem fünftägigen Camp mitnehmen. Und auf jeder Schautafel wurde das Thema „Inklusion“ bzw. paralympisches Tischtennis genannt. Auch die „großen“ Camp-Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessierten sich sehr für das Thema, sie bekamen vom neuen BSN-Fachwart Tischtennis, Johannes Urban, eine Einführung in paralympische Wettkampfklassen und inklusive Spielformen. Was in Tischtennis-Kreisen kaum bekannt ist: Das Regelwerk wurde bereits so verändert, dass RollstuhlfahrerInnen und FußgängerInnen problemlos gemeinsam spielen können - auch im regulären Ligabetrieb. Im kommen-

den Jahr geht das Camp dann ins 17. Jahr, und bereits jetzt steht fest, dass es auch dann eine Neuerung geben wird. Dank der Hilfe der Heiner Rust-Stiftung bekommen die Sieger des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Paralympics“ in der Sportart Tischtennis ein Stipendium für das TTVN-Sommercamp. Der inklusive Gedanke wird dann also auf das nächste Level gebracht - wenn es ganz normal wird, dass auch Kinder und Jugendliche mit Behinderungen auf Augenhöhe am Camp teilnehmen.



So sehen Sieger aus

Bild oben links:

Ab durch die Mitte mit Europameister Selcuk Cetin



*Bild oben rechts:
Inklusives Tischtennis*